

SBK Pressemeldung

Generika-Ausschreibung mit Nachhaltigkeitskriterien

GWQ startet erste Generika-Ausschreibung mit Umweltzertifikaten als Zugangskriterium

München, 03.04.2024. Die GWQ ServicePlus AG (GWQ) startet gemeinsam mit 37 Betriebs- und Innungskrankenkassen ihre erste Generika-Ausschreibung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien: Das Vorliegen eines der anerkannten Umweltzertifikate EMAS (Eco-Management und Audit Scheme) oder DIN ISO 14001 ist Voraussetzung, um an der Ausschreibung teilzunehmen. Beide Zertifikate haben das Ziel, die Umweltauswirkungen von Unternehmen zu reduzieren. Die SBK Siemens-Betriebskrankenkasse, die BMW BKK sowie weitere Kassen haben die Konzeption der Ausschreibung gemeinsam mit der GWQ gestaltet.

Dr. Johannes Thormählen, Vorstand der GWQ, erläutert: „Das Gesundheitswesen steht vor der Herausforderung, nachhaltiger zu agieren. Ein zentrales Handlungsfeld ist dabei der Pharmabereich, der einen besonders großen ökologischen Fußabdruck aufweist. Gemeinsam mit unseren Kundenkassen möchten wir das Signal in die Branche senden, dass Nachhaltigkeitsstandards auch hier an Bedeutung gewinnen. So hoffen wir zu einem Umdenken hin zu mehr Nachhaltigkeit auch im Pharmabereich beizutragen.“

Dr. Gertrud Demmler, Vorständin der SBK und Aufsichtsratsvorsitzende der GWQ, ergänzt: „Die Gesundheit unserer Versicherten ist der Auftrag an uns Krankenkassen. Um diesem gerecht zu werden, brauchen wir hochwertige Medikamente und eine gesunde Umwelt. Wir möchten gemeinsam mit allen Akteuren daran arbeiten, dass diese Anforderungen nicht im Widerspruch stehen.“

Umweltschädliche Wirkstoffe verantwortungsvoll herstellen

Die Ausschreibung betrifft sechs umweltintensive Wirkstoffe sowie zwei Wirkstoffkombinationen. Dazu zählen beispielsweise der Lipidsenker Bezafibrat, das Beruhigungs- und Schlafmittel Oxazepam oder die Verhütungskombination Levonorgestrel und Ethinylestradiol.

Jens Gerhardt, Vorstand der BMW BKK: „Arzneimittelsicherheit war in den vergangenen Monaten ein großes Thema und bleibt es weiterhin. Wir hoffen, mit dieser Ausschreibung für ein Mehr an Sicherheit zu sorgen. Denn anspruchsvolle Umweltstandards sind nach unserer Einschätzung häufig mit hohen Standards in der gesamten Lieferkette und damit auch mit einer besseren Verfügbarkeit verbunden.“

Die Nachhaltigkeits-Generika-Ausschreibung der GWQ startet heute und ist im TED (tenders electronic daily), der Beilage zum Amtsblatt der EU, veröffentlicht.

Übersicht über die im Rahmen der „Nachhaltigkeits-Ausschreibung“ ausgeschriebenen Wirkstoffe und Wirkstoffkombinationen:

Wirkstoffe:

- Bezafibrat
- Bromazepam
- Hydrocortison
- Melperon
- Oxazepam
- Anagrelid

Wirkstoffkombinationen:

- Dienogest und Ethinylestradiol
- Levonorgestrel und Ethinylestradiol

Über die SBK:

Die SBK Siemens-Betriebskrankenkasse ist die größte Betriebskrankenkasse Deutschlands und gehört zu den 20 größten gesetzlichen Krankenkassen. Als geöffnete, bundesweit tätige Krankenkasse versichert sie mehr als eine Million Menschen und betreut über 100.000 Firmenkunden in Deutschland – mit rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 86 Geschäftsstellen.

Seit über 100 Jahren setzt sich die SBK persönlich und engagiert für die Interessen der Versicherten ein. Sie positioniert sich als Vorreiter für einen echten Qualitätswettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung. Voraussetzung dafür ist aus Sicht der SBK mehr Transparenz für die Versicherten – über relevante Finanzkennzahlen, aber auch über Leistungsbereitschaft, Beratung und Dienstleistungsqualität von Krankenkassen. Im Sinne des Kunden vereint die SBK darüber hinaus das Beste aus persönlicher und digitaler Welt und treibt die Digitalisierung im Gesundheitswesen aktiv voran.

Für Rückfragen:

SBK Siemens-Betriebskrankenkasse
Elke Ruppert
Stab Unternehmenskommunikation
Heimeranstr. 31
80339 München
Tel.: +49 89 62700-161
E-Mail: elke.ruppert@sbk.org
Internet: www.sbk.org